

### ÜBERLEGUNGEN

Bevor mit Farb- und Tonwert-Korrekturen begonnen wird, sollte Folgendes beachtet werden:

- Eigentlich sollte stets ein kalibrierter Monitor mit Farbprofil verwendet werden. Dies ist für die exakte Bildbearbeitung unbedingt erforderlich, da andernfalls die auf Ihrem Monitor angezeigten Bilder im Ausdruck völlig anders aussehen. Da dies in der Praxis oft nicht möglich ist, sollte zumindest für Bilder, die in einer Druckerei ausgegeben werden das entsprechende Profil, in dem Papier etc. berücksichtigt sind, verwendet werden.
- Bei jeder Farb- oder Tonwertkorrektur in einem Bild gehen gewisse Bildinformationen verloren. Daher sollte mit großer Sorgfalt entschieden werden, in welchem Umfang eine Korrektur auf ein Bild angewendet wird.
- Die besten Korrekturergebnisse bei maximaler Beibehaltung der Bilddaten werden erzielt, wenn das zu bearbeitende Bild als 16-Bit-Bild (16 Bit pro Kanal) statt als 8-Bit-Bild vorliegt. Wenn Tonwert- und Farbkorrekturen durchgeführt werden, werden dabei Daten gelöscht. Der Verlust von Bildinformationen wiegt bei 8-Bit-Bildern schwerer als bei 16-Bit-Bildern. Allgemein gilt, dass die Dateigröße von 16-Bit-Bildern höher ist als die von 8-Bit-Bildern.
- Die Bilddatei sollte dupliziert bzw. eine Kopie davon erstellt werden. Auf diese Weise bleibt das Original unangetastet und bei Bedarf kann darauf zurückgegriffen werden.
- Vor dem Korrigieren von Farben und Tonwerten sollten alle fehlerhaften Stellen aus dem Bild, wie z. B. Staubspuren, kleine Schönheitsfehler und Kratzer aus dem Bild entfernt werden.
- Zum Anpassen des Tonwertbereichs und der Farbbalance der Bilder sollten nach Möglichkeit Einstellungsebenen verwendet werden, statt solche Anpassungen direkt auf die Bildebene selbst durchzuführen. Mithilfe von Einstellungsebenen kann zurückgegangen und zusätzliche Tonwertanpassungen vorgenommen werden, ohne die Daten aus der Bildebene zu löschen.
- Die „Erweiterte Ansicht“ der Info- bzw. Histogramm-Palette öffnen. Beim Evaluieren und Korrigieren von Bildern werden in beiden Paletten wertvolle Informationen zu den Auswirkungen der Anpassungen angezeigt.
- Mithilfe von Auswahlen oder Masken können die Bereiche eingeschränkt werden, in dem Farb- und Tonwertkorrekturen vorgenommen werden sollen. Eine weitere Möglichkeit, Farband Tonwertkorrekturen selektiv anzuwenden, besteht darin, die Bildkomponenten des Dokuments in unterschiedlichen Ebenen einzurichten. Farb- und Tonwertkorrekturen werden immer nur auf eine Ebene angewendet und wirken sich stets nur auf die Bildkomponenten dieser Ebene aus.

### FARBKORREKTUR (> EINSTELLUNGSEBENEN BENUTZEN)

**Auto-Farbe** Ermöglicht das schnelle, automatische Korrigieren der Farbbalance im Bild.

**Tonwertkorrektur** Ermöglicht die Korrektur der Farbbalance durch Festlegen der Pixelverteilung für die einzelnen Farbkanäle. Im Dialogfeld für die Tonwertkorrektur können ausserdem die Lichter, Mitteltöne, Tiefen im Bild festgelegt, sowie der Tonwertumfang korrigiert werden.

Das Histogramm im Dialogfeld „Tonwertkorrektur“ dient als visuelle Hilfe beim Einstellen der Farbwerte des Bildes:

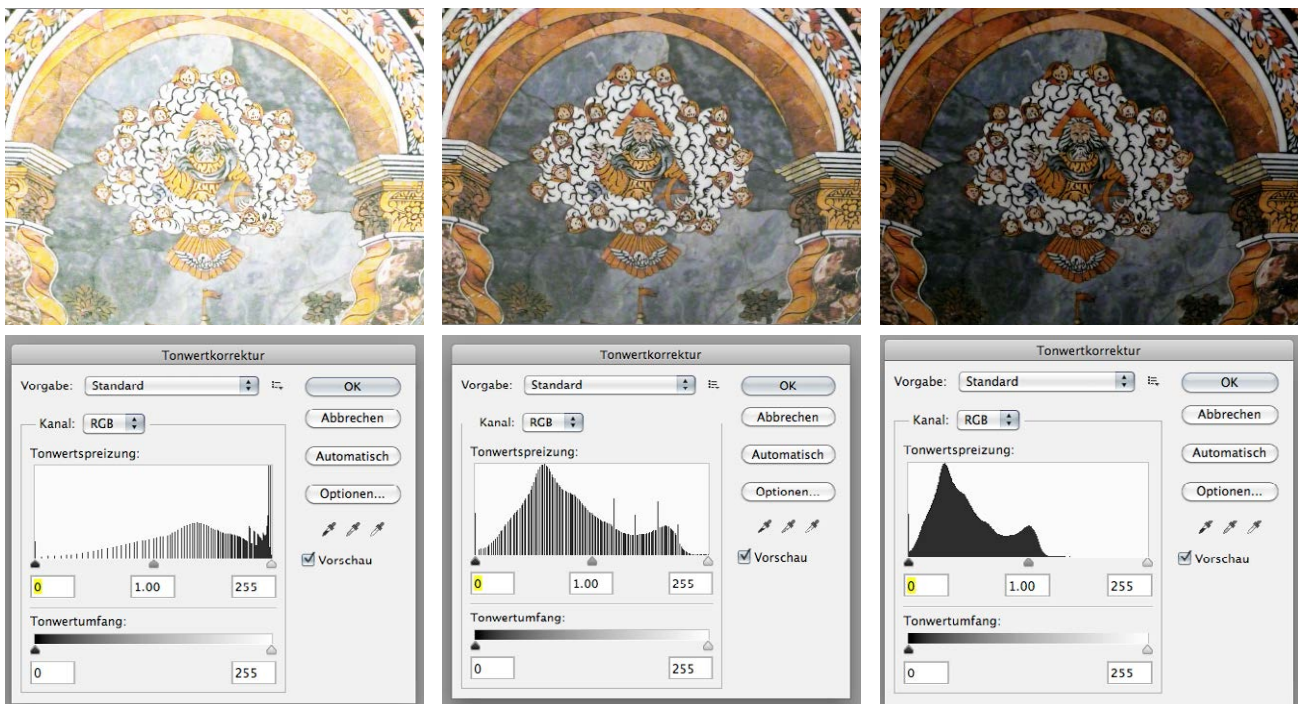
# FARB- UND TONWERTKORREKTUR

## 216

### HISTOGRAMM

Ein Histogramm zeigt die Pixelverteilung im Bild durch die grafische Darstellung der Pixelzahl für jede Helligkeitsstufe. Es kann abgelesen werden, ob das Bild für eine gute Korrektur über genügend Details in den Tiefen (links), Mitteltönen (Mitte) und Lichtern (rechts) verfügt.

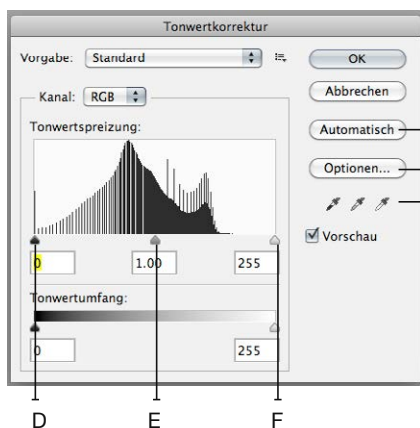
Ein Histogramm bietet auch einen schnellen Überblick über den Tonwertbereich des Bildes. Ein Bild mit vollem Tonwertbereich hat in allen Bereichen eine gewisse Anzahl von Pixeln.



Überbelichtetes Foto

Korrekt belichtetes Foto

Unterbelichtetes Foto



### DIALOGFELD „TONWERTKORREKTUR“

- A. Automatische Farbkorrektur
- B. Öffnet das Dialogfeld „Auto-Farbkorrekturoptionen“
- C. Pipetten um neuen Schwarz/Grau/Weisston im Bild zu setzen
- D. Tiefen
- E. Mitteltöne
- F. Lichter

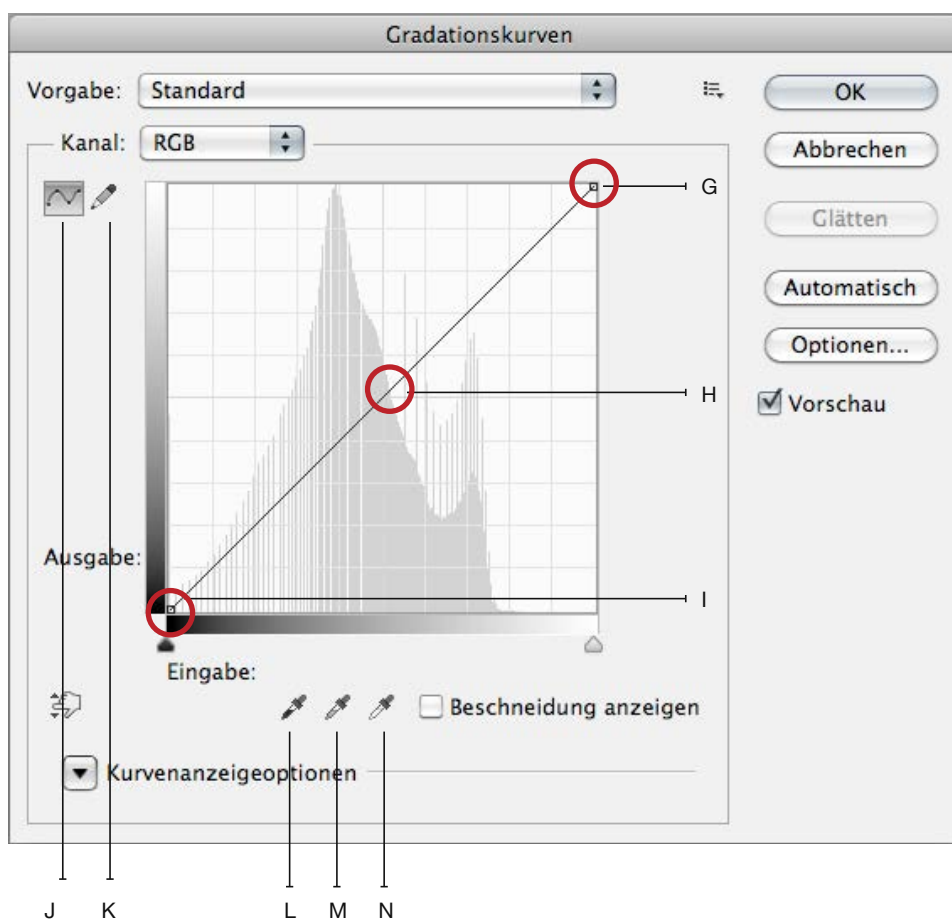
Unter *Kanal* kann bestimmt werden, ob die Änderungen auf alle Kanäle oder nur eine Farbe wirken sollen. Die Regler (D–F) für Lichter, Mitteltöne und Tiefen dienen der Steuerung der Tonwertspreizung eines Bildes. Im *Tonwertumfang* kann eine Tonwertbegrenzung (Schwarz – Weiss) eingestellt werden.

# FARB- UND TONWERTKORREKTUR

## 316

### GRADATIONSKURVEN

Im Dialogfeld *Gradationskurven* kann wie bei der *Tonwertkorrektur* der gesamte Tonwertbereich eines Bildes korrigiert werden. Neben den drei Korrekturen Weißpunkt, Schwarzpunkt und Grau (Gamma) im Dialogfeld *Tonwertkorrektur*, können im Dialogfeld „Gradationskurven“ bis zu 14 verschiedene Punkte für den Tonwertbereich im ganzen Bild (von den Tiefen bis zu den Lichtern) korrigiert werden. Es können auch präzise Korrekturen an einzelnen Farbkanälen in einem Bild vorgenommen werden.

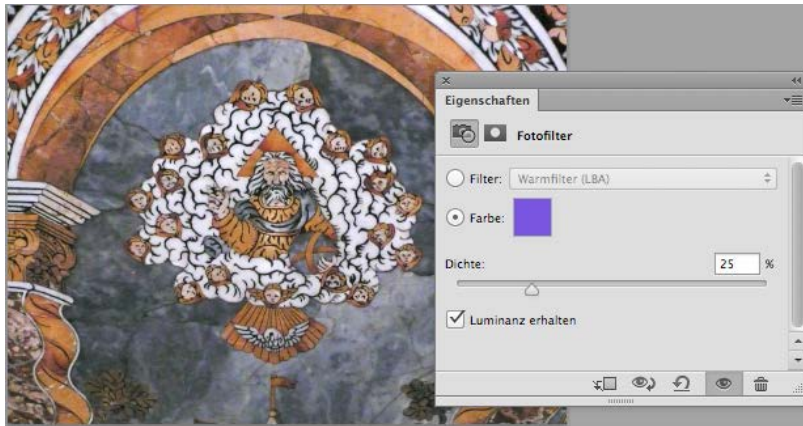


- |   |   |
|---|---|
| G. Lichter  | K. Ziehen einer Gradationskurve mit dem Stift |
| H. Mitteltöne   | L. Pipette „Schwarzpunkt setzen“              |
| I. Tiefen   | M. Pipette „Mitteltöne setzen“                |
| J. Korrigieren der Gradationskurve durch Hinzufügen von Punkten | N. Pipette „Weißpunkt setzen“                 |

# FARB- UND TONWERTKORREKTUR

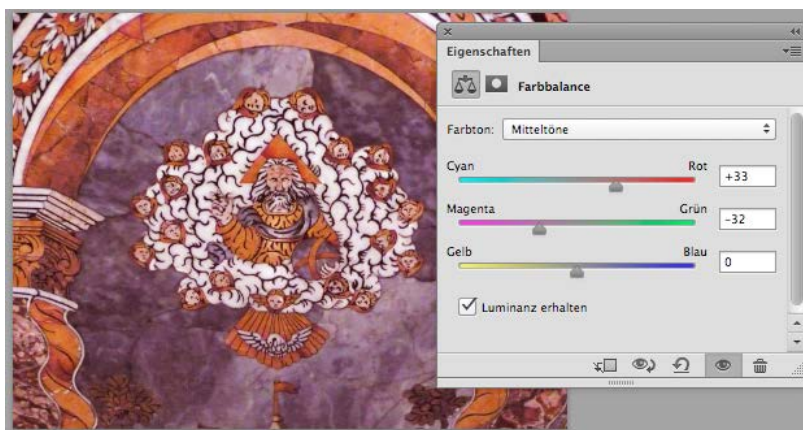
## 416

### Fotofilter



Fotofilterkorrektur simuliert die Verwendung eines Farbfilters vor einem Kameraobjektiv. Mit einem solchen Filter ändern Sie die Farbbalance und Farbtemperatur des Lichtes. Es kann aus verschiedenen Farbvorgaben oder eine eigene Farbe gewählt werden.

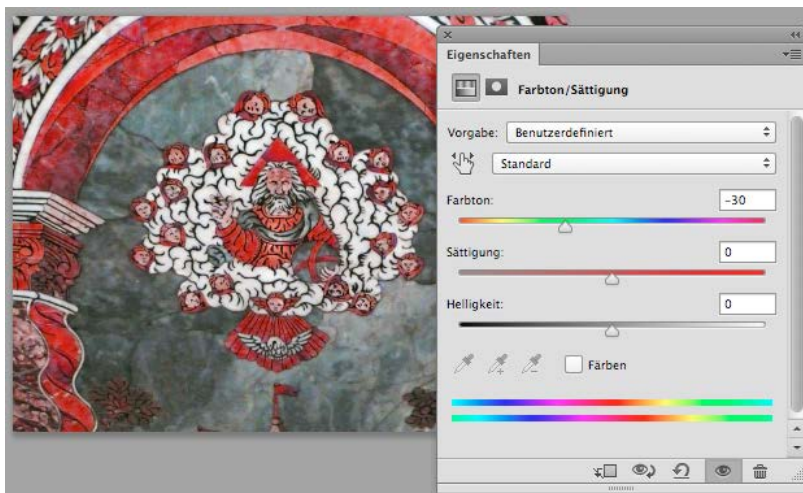
### Farbbalance



Ermöglicht die generelle Farbmischung in einem Bild zu ändern und eine allgemeine Farbkorrektur durchgeführt.

*Luminanz erhalten* aktivieren, um beim zu vermeiden, dass sich Luminanzwerte im Bild ändern = so bleibt die Farbbalance des Bildes erhalten.

### Farbton/Sättigung



Ermöglicht das Anpassen der Farbton-, Sättigungs- und Helligkeitswerte des gesamten Bildes oder einzelner Farbkomponenten. Ausserdem können Bilder oder Ausschnitte daraus eingefärbt werden.

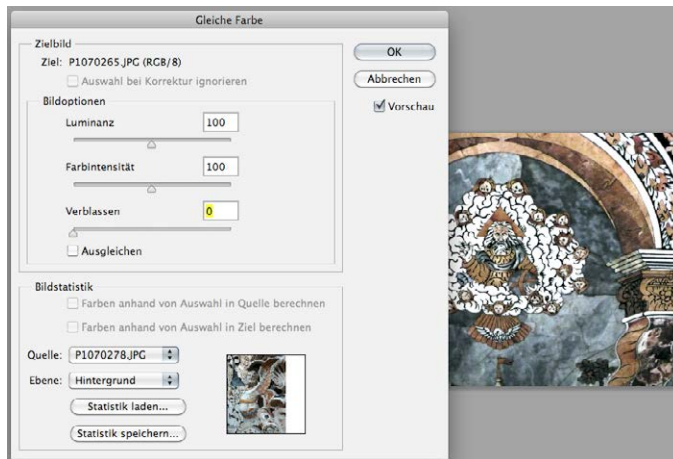
Es ist möglich, durch Auswahl (*Standard* ändern) einzelne Farben (Rot, Gelb, Grün, Blau, Cyan, Magenta) umzufärben.

Bei Graustufen-Bild *Färben* aktivieren, um das Bild zu tönen. **Farbton/Sättigung**

# FARB- UND TONWERTKORREKTUR

## 516

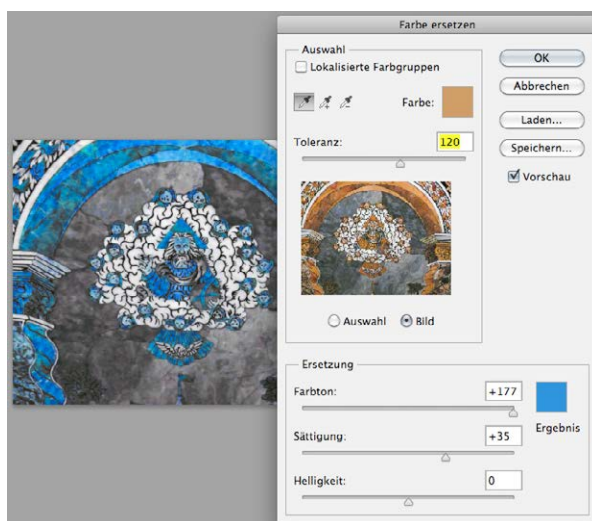
### Gleiche Farbe (Bild > Korrekturen > Gleiche Farbe)



Ermöglicht die Übernahme der Farbe oder Farb-  
stimmung aus einem Bild in ein anderes / aus  
einer Ebene in eine andere Ebene / aus einer Aus-  
wahl eines Bildes in eine andere Auswahl dessel-  
ben oder eines anderen Bildes.

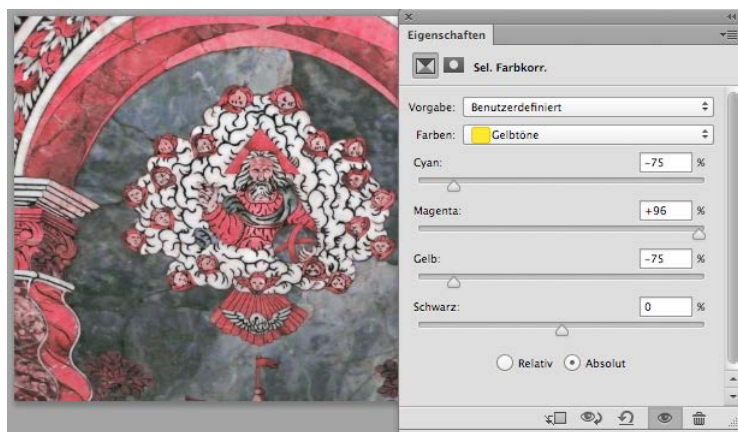
Mit diesem Befehl können auch die  
Luminanz und der Farbbereich angepasst und  
Farbstiche im Bild ausgeglichen werden.

### Farbe ersetzen (Bild > Korrekturen > Farbe ersetzen)



Ersetzen eines ausgewählten Farbbereichs durch neue  
Werte (Ton / Sättigung / Helligkeit).

### Selektive Farbkorrektur

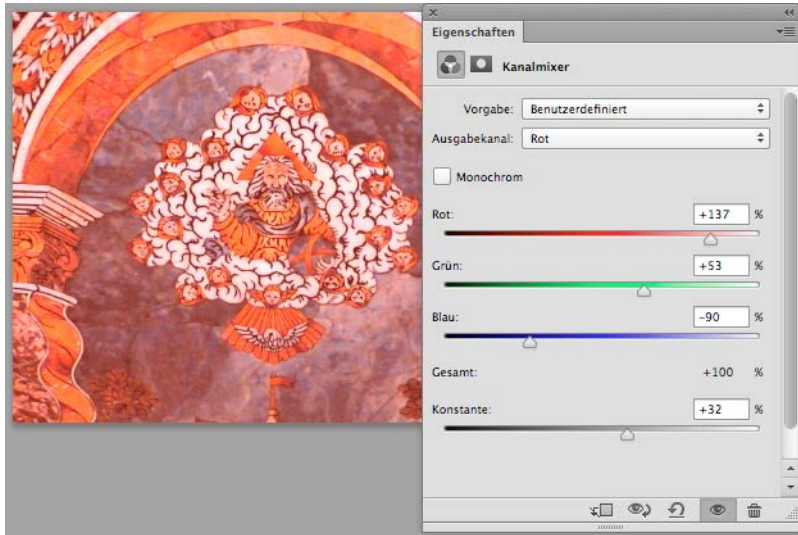


Ermöglicht die Änderung des Anteils von  
Prozessfarben in einzelnen Farbkomponen-  
ten.

# FARB- UND TONWERTKORREKTUR

## 616

### Kanalmixer (RGB und CMYK)



Ermöglicht das Modifizieren eines Farbkanals und das Durchführen von Farbkorrekturen, die mit den anderen Farbkorrekturwerkzeugen nicht so einfach durchgeführt werden können.

